



Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum:	Donnerstag, 29. Januar 2026	
Zeit:	14.00 bis 15.15 Uhr	
Ort:	Ratssaal, Altes Schulhaus, St. Moritz	
Vorsitz:	Aeschbacher Barbara	Gemeindepräsidentin Sils
Teilnehmer:	Bisaz Alice	Gemeindevizepräsidentin Samedan
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Bott Gian Andrea	Gemeindepräsident S-chanf
	Cusini Romeo	Gemeindepräsident Zuoz
	Fanconi Andrea	Gemeindepräsident Celerina
	Giovanoli Fernando	Gemeindepräsident Bregaglia
	Jenny Christian J.	Gemeindepräsident St. Moritz
	Nicolay Selina	Gemeindepräsidentin Bever
	Ratti Ruet	Gemeindepräsident Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeindepräsidentin Pontresina
	Tomaschett Peter	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Entschuldigt:	Niggli Gian Peter	Gemeindepräsident Samedan
Gäste:	Jann Claudia	Regionalentwicklerin
	<u>Zu Traktandum 7:</u>	
	Diego Deplazes	Geschäftsführer Schweizerisches Rotes Kreuz Graubünden
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja, Geschäftsleiterin

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.12.2025
4. Regionalentwicklung: Information und Kenntnisnahme Jahresprogramm
5. Ersatzwahlen in die Kommissionen und Arbeitsgruppen:
 - Regionalplanungskommission
 - Kommission Regionalentwicklung
 - Personalkommission
 - Arbeitsgruppe Chesa Ruppanner
6. Wahlen bzw. Delegation von Vertretern der Gemeinden
 - GIS Oberengadin: Vertreter der Gemeinden in die Betriebskommission

- ASESE: Vorschlag eines Vertreters für den Vorstand
 - Stiftung Engadiner Museum: Vertreter der Gemeinden im Stiftungsrat
7. Schweizerisches Rotes Kreuz: Information Dienstleistungen für die Bevölkerung in der Region
 8. Informationen aus den Ressorts
 9. Varia

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Barbara Aeschbacher begrüsst die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten sowie Claudia Jann zur ersten Sitzung der Präsidentenkonferenz in diesem Jahr. Besonders begrüssen möchte sie die neuen Gemeindepräsidenten Gian Andrea Bott und Andrea Fanconi. Gian Peter Niggli lässt sich entschuldigen, er wird durch Gemeindevizepräsidentin Alice Bisaz vertreten. Zu Traktandum 7 ist Diego Deplazes, Geschäftsführer des Schweizerischen Roten Kreuzes Graubünden anwesend.

Die Präsidentenkonferenz wählt Jenny Kollmar einstimmig als Stimmzählerin.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist am 16. Januar 2026 zugestellt worden. Die Einladung wurde in der Engadiner Post publiziert.

Die Traktandenliste sowie die Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen Teil werden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.12.2025

Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Die Verfassung wird verdankt.

Das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 18. Dezember 2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Regionalentwicklung: Information und Kenntnisnahme Jahresprogramm

Claudia Jann informiert über das Jahresprogramm der Regionalentwicklung. Sie erläutert die einzelnen Projekte. Wie sie ausführt, ist die regionale Standortentwicklungsstrategie bis 2030 ausgelegt. Die nächste Strategie soll dann den Zeitraum bis 2050 abdecken. Die Regionalentwicklungskommission wird sich Gedanken zur Umsetzung machen und die Erarbeitung der neuen Strategie im Jahr 2027 in Angriff nehmen.

Beim Projekt Engadin Arena geht es um die Umsetzung der Teilprojekte durch die Gemeinden. Claudia Jann appelliert an die Gemeinden, die Umsetzung bis Ende 2027 abzuschliessen, damit eine Kostenbeteiligung durch den Kanton erfolgt.

Im Interreg-Projekt Regio Retica wurde eine Analyse durchgeführt. Sobald diese vom Projektteam genehmigt ist, wird sie den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten zugestellt.

Für einen regionalen Innovationsprozess läuft das Vorprojekt. Das Projekt soll im März an der Präsidentenkonferenz traktandiert werden.

Das Projekt «Gesamtplanung Fuss- und Veloverkehrskonzept» (Sachplan Velo) wurde letztes Jahr gestartet. Die Ausschreibung der Gesamtplanung läuft, die Vergabe erfolgt im März. Das Teilprojekt Bever – La Punt – Madulain wurde aufgrund der Dringlichkeit im Zusammenhang mit dem Tunnel La Punt und der Renaturierung La Punt vorgezogen.

Zum Schulverband Sek I erläutert Claudia Jann, dass die Gemeinde St. Moritz über die Initiative «Die Schule bleibt in St. Moritz» abgestimmt und die Initiative angenommen hat. Zum weiteren Vorgehen Schulverband wird es bald eine Sitzung geben.

Im Projekt «Zukunftssicherung Berufsbildung» liegt eine erste Analyse vor. Der Prozess soll in ganz Südbünden umgesetzt werden, weshalb eine Projektträgerschaft, bestehend aus den Regionen Maloja, Engiadina Bassa Val Müstair und Bernina, gegründet werden soll. Sobald Einigkeit besteht, wird man starten können, voraussichtlich im 2. Quartal 2026.

Im Bereich Tourismusentwicklung erfolgt die Koordination der Masterpläne.

Zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit erfolgen fortlaufend Veranstaltungen. Für die neuen Gemeindevorstandsmitglieder soll im März ein Anlass erfolgen, um die Strukturen und Aufgaben der Region und Regionalentwicklung vorzustellen.

Zu den Projekten Dritter hält Claudia Jann fest, dass diese nicht unter der Führung der Regionalentwicklung laufen. Die Regionalentwicklung ist punktuell dabei und berät die Projektträger.

Claudia Jann bietet den Gemeinden ihre Unterstützung an, wenn sie Projekte haben und Hilfe bei der Umsetzung benötigen.

Die Präsidentenkonferenz nimmt die Jahresplanung der Regionalentwicklung 2026 zur Kenntnis. Die Präsentation wird nach der Sitzung allen zugestellt.

5. Ersatzwahlen in die Kommissionen und Arbeitsgruppen

Barbara Aeschbacher führt aus, dass aufgrund des Ausscheidens von Christian Brantschen und Riet Campell Ersatzwahlen in die Kommissionen und Arbeitsgruppen erfolgen müssen. Gian Andrea Bott und Andrea Fanconi können aufgrund von Befangenheit beide nicht in der Personalkommission Einsitz nehmen, weshalb ein Wechsel von Ruet Ratti aus der Regionalplanungskommission in die Personalkommission vorgeschlagen wird.

Regionalplanungskommission

Die Präsidentenkonferenz wählt Gian Andrea Bott einstimmig in die Regionalplanungskommission.

Kommission Regionalentwicklung

Die Präsidentenkonferenz wählt Andrea Fanconi einstimmig in die Kommission Regionalentwicklung.

Personalkommission

Die Präsidentenkonferenz wählt Ruet Ratti einstimmig in die Personalkommission.

Arbeitsgruppe Chesa Ruppanner

Barbara Aeschbacher erläutert, dass Christian Brantschen weiterhin für die Arbeitsgruppe Chesa Ruppanner zur Verfügung steht, sofern nicht ein anderes Mitglied der Präsidentenkonferenz Einsitz nehmen möchte.

Nach kurzer Diskussion wird ein Austausch von Romeo Cusini durch Daniel Bosshard vorgeschlagen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Christian Brantschen und Daniel Bosshard einstimmig in die Arbeitsgruppe Chesa Ruppanner. Die Arbeit von Romeo Cusini wird verdankt.

6. Wahlen bzw. Delegation von Vertretern der Gemeinden

Barbara Aeschbacher erläutert, dass Vertreter der Gemeinden in verschiedene Gremien delegiert werden müssen.

GIS Oberengadin: Vertreter der Gemeinden in die Betriebskommission

Die Präsidentenkonferenz wählt Peter Tomaschett einstimmig als Vertreter der Gemeinden in die Betriebskommission GIS Oberengadin.

ASESE: Vorschlag eines Vertreters für den Vorstand

Die Präsidentenkonferenz wählt Daniel Bosshard einstimmig als Vertreter der Gemeinden in den Vorstand der ASESE.

Stiftung Engadiner Museum: Vertreter der Gemeinden im Stiftungsrat

Die Präsidentenkonferenz wählt Barbara Aeschbacher einstimmig als Vertreterin der Gemeinden in den Stiftungsrat der Stiftung Engadiner Museum.

7. Schweizerisches Rotes Kreuz: Information Dienstleistungen für die Bevölkerung in der Region

Barbara Aeschbacher begrüsst Diego Deplazes, den Geschäftsführer des Schweizerischen Roten Kreuzes Graubünden.

Diego Deplazes bedankt sich für die Möglichkeit, die Aufgaben und Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes Graubünden (SRK) vorstellen zu dürfen. Er stellt zunächst die Struktur des Schweizerischen Roten Kreuzes vor.

Das Schweizerische Rote Kreuz ist in 25 Kantonalverbände gegliedert. Der Kantonalverband Graubünden betreibt 5 Standorte in Chur, Davos, Ilanz/Glion, Thusis und Samedan. Zu den Dienstleistungen des SRK Graubünden gehören Lehrgänge für Pflegehelfende SRK, Babysitting-Kurse, Weiterbildungen im Pflegebereich, in Gesundheitsthemen und Selbstkompetenz, Kursangebote für Institutionen und Aktivitäten im Bereich Alltagsintegration / Migration. Die Fachstelle für Arbeitsintegration berät sozialhilfeberechtigte Personen bei der beruflichen oder sozialen Integration. Das SRK Graubünden betreibt 5 Ergotherapie-Zentren, u.a. auch in Samedan. Sie bieten Schuldenberatungen an und organisieren das Projekt «2 x Weihnachten». Das SRK Graubünden betreibt Rotkreuz-Notrufsysteme und organisiert den Rotkreuz-Fahrdienst, der durch Freiwillige ausgeführt wird. In einigen Regionen wird ein Digital-Café angeboten, in dem einmal im Monat durch Jugendliche Beratungen rund um Smartphone, Tablet und Laptop angeboten werden. Weiter hat das SRK Graubünden ein Beratungsangebot für Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.

Die Dienstleistungen des SRK Graubünden werden durch Mitgliederbeiträge und Spenden, Ertrag aus Dienstleistungen sowie Projektunterstützung und Leistungsaufträgen finanziert. Diego Deplazes möchte auch die Gemeinden der Region Maloja um Gönnerbeiträge anfragen.

Barbara Aeschbacher dankt Diego Deplazes für die Ausführungen. Sie möchte wissen, ob das SRK Graubünden mit der Freiwilligenorganisation im Oberengadin «Insembel» zusammenarbeitet. Diego Deplazes antwortet, dass eine Zusammenarbeit besteht, man aber auch in gewisser Konkurrenz um Freiwillige steht. Insgesamt bietet das SRK Graubünden aber keine Leistungen an, wenn bereits Angebot in der Region vorhanden sind. So wird im Oberengadin durch die Pro Senectute ein Digital-Café angeboten.

Gian Andrea Bott stellt zur Ergotherapie fest, dass Samedan im Vergleich zu anderen Regionen sehr stark aufgestellt ist. Diego Deplazes informiert, dass die Ergotherapie sehr etabliert ist und auch die peripheren Regionen abdeckt.

Romeo Cusini fragt, ob SRK Schweiz und Graubünden zwei Gesellschaften sind. Diego Deplazes antwortet, dass das SRK Schweiz international ausgerichtet ist und vor allem bei Katastrophenhilfe zum Einsatz kommt. Das SRK Graubünden ist ein Verein. Spenden und Gönnerbeiträge, die sie erhalten, werden nur im Kanton eingesetzt.

Daniel Bosshard hört das erste Mal von einem Digital-Café. Er fragt, ob man solch ein Angebot initiieren könnte. Jenny Kollmar informiert, dass die Pro Senectute im Alterszentrum Du Lac ein solches Angebot organisiert. Andrea Fanconi geht davon aus, dass jede Gemeinde mit der Pro Senectute Kontakt aufnehmen könnte, wenn auch in ihrer Gemeinde ein Digital-Café durchgeführt werden soll.

Diego Deplazes wird sich erlauben, die Gemeinden mit Bezug auf die heutige Präsentation mit der Frage, ob eine Unterstützung möglich ist, anzuschreiben. Wenn ein Bedürfnis vorhanden ist, kann man sich gern mit ihm in Verbindung setzen. Der dankt für die Aufmerksamkeit und verabschiedet sich.

Die Präsentation wird nach der Sitzung zugestellt.

8. Informationen aus den Ressorts

Finanzkommission

Keine Bemerkungen.

Personalkommission

Keine Bemerkungen.

Regionalplanungskommission

Romeo Cusini informiert, dass demnächst die gemeindeinterne Vernehmlassung zum Regionalen Richtplan Siedlung erfolgt.

Kommission Regionalentwicklung

Keine Bemerkungen.

Deponiekommission

Romeo Cusini informiert, dass Besprechungen mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden sowie den Planern erfolgt sind. Der nächste Schritt ist die Erarbeitung eines BAB-Projekts

für Sofortmassnahmen, die für die Deponiebewilligung notwendig sind. Das Thema soll an der Präsidentenkonferenz im März besprochen werden. Gewisse Massnahmen müssen bereits in diesem Jahr umgesetzt werden.

Zur Entsorgung von Bioabfällen wird informiert, dass die Biogasanlage in Silvaplana schliesst. Es stellt sich die Frage, ob es ein regionales Thema ist. Jenny Kollmar informiert, dass die Gemeinde St. Moritz bereits daran ist, Möglichkeiten zu prüfen, und dann die anderen Gemeinden informieren wird.

9. Varia

Sanadura

Selina Nicolay bittet darum, dass die Gemeinden geeignete Personen für den Gesundheitsrat suchen und sich Gedanken machen, wer die beiden Sitze im Verwaltungsrat besetzen könnte. Die neue Gesellschaft Sanadura soll auf den 1. April hin handlungsfähig sein.

Olympiade Milano-Cortina

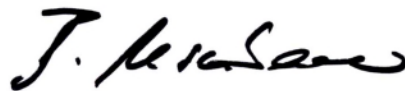
Wer zur Eröffnung nach Livigno mitkommen möchte, kann sich bei Daniel Bosshard melden.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Barbara Aeschbacher
Vorsitzende der Präsidentenkonferenz